
Sehr geehrte Damen und Herren,

nach § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen rege ich Folgendes an (Pettition):

**Bäume statt Rasen,
Wälder statt Wiesen,
der Grüngürtel muss aufgeforstet werden!**

Begründung:

Ich wohne in Köln Raderthal, und gehe öfterst im äußeren Grüngürtel spazieren. Dort gibt es viele Flächen, wo es lediglich Rasen bzw. Wiesen gibt. Diese Flächen kann man ohne viel Aufwand aufforsten.

Als Beispiel kann ich hier die Fläche zwischen der Brühler Landstraße, der Millitäringstraße, Im Wasserwerkswäldchen und der A4 nennen. Dort gibt es große Rasen- und Wiesenflächen, die meines Erachtens mit Bäumen bepflanzt werden können.

Die Stadt Köln hat zum 09. September 2019 den Klimanotstand ausgerufen. Eine Bewaldung schafft ein besseres Stadtklima, also warum nicht diese Flächen aufforsten? Klar, auf dem Rasen kann man Ball spielen, ein Picknick machen, mit dem Hund Gassi gehen, etc.. Aber es müssen nicht alle Freiflächen bewaldet werden. Wenn ich recht informiert bin, besteht der Grüngürtel aus ca. 50 Prozent Wiesen und Rasen. Wenn man davon die Hälfte mit Bäumen bepflanzen würde, wäre es für das Klima und für uns Bürger wirklich ein toller Erfolg.

Allerdings kann dies nur der erste Schritt sein, der ganze äußere und innere Grüngürtel besteht aus viel zu viel Rasen und Wiesen. Auch in den Stadtparks und die Wiesen entlang dem Rhein können noch viele Bäume gepflanzt werden.

Über eine Antwort von Ihnen würde ich mich sehr freuen.

Vielen Dank im Voraus.